



Weinburg voraus

Informationsblatt der SPÖ Weinburg

Ausgabe: 1/2015

33. Jahrgang

Juni 2015

WIR WEINBURGER



für ein soziales und lebenswertes Weinburg

Maiaufmarsch

Am Vorabend zum 1. Mai fand der traditionelle Maiaufmarsch der SPÖ Weinburg statt. Kurz nach 20 Uhr setzte sich der Fackelzug von der Kerschhanhalle zum Gemeindeamt in Bewegung. Als Festrednerin sprach, Abgeordnete zum NÖ-Landtag, Fr. Heidemaria Onodi über aktuelle politische Themen. Die Eisenbahnermusikkapelle St. Pölten umrahmte die Veranstaltung musikalisch und spielte nach den Festreden die Hymne der SPÖ, das „Lied der Arbeit“.

Inhalt

Unser Weinburg



Hilfe für die Ärmsten der Armen



Weinburger Pensionistenverband



Volkshilfe Weinburg



In tiefer Trauer Hubert Doder



Steuerreform



Muttertagsfahrt



Verein PRO KUNST

Unser Weinburg

Geschätzte BürgerInnen von Weinburg!

Leistbares Wohnen ist eine der größten Unterstützungsmöglichkeiten, die der Jugend den Start in die Selbstständigkeit ermöglichen sollen. Wie berichtet, konnte vor einigen Jahren durch die Unterstützung von Herrn Prälat Oppolzer, ein großes Grundstück nördlich der Br. Teich-Straße von der Gemeinde angekauft werden.

Nach einigen Grundstückszukäufen zur Straßenverbreiterung, wurden nun die Vermessungsarbeiten abgeschlossen. Schwerpunktartig werden einerseits leistbare Eigenheime (Einfamilienhäuser) durch eine Gemeindebaurechtsaktion für Jungfamilien ermöglicht.

Zum Anderen werden einem großen gemeinnützigen Bauträger eine Fläche im Baurecht übertragen um Reihenhäuser und drei Wohnhausanlagen zu errichten. Für die Wohnhäuser sind Wohnungen in Form von "betreutem Wohnen" für die ältere Generation sowie Startwohnungen in Form von "Jungen Wohnen" vorgesehen.

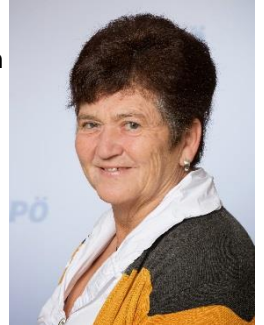
Letzteres sind Wohnungen bis 60 m², die in Miete vergeben werden. Die Altersbeschränkung liegt bei der Vergabe bei 35 Jahren. Der Baukostenbeitrag wird sich bei ca. 4000,- bis 4500,- Euro bewegen. Wenn alle Kriterien erfüllt sind, kann 20% mehr Wohnbaubehilfe beansprucht werden.

Interesse an Grundstücken im Baurecht soll bei mir bald angemeldet werden. Diese sollen noch im Sommer vergeben werden. Die Errichtung der Genossenschaftshäuser wird voraussichtlich im Frühjahr 2016 starten. Die Wohnungen für "Junges- und betreutes Wohnen" richten sich nach dem Bedarf. Bitte melden Sie als Orientierungshilfe unverbindlich bereits jetzt Ihr Interesse an.

Ich bin sehr froh, dass nach Jahren der Vorbereitung und Planung nun endlich erste Schritte zur Umsetzung getätigt werden können und damit leistbarer Wohnraum für Dutzende Familien geschaffen wird.

Bgm. Peter Kalteis

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung bei der Gemeinderatswahl. Es ist auf Grund des Ergebnisses auf Vertrauen gesetzt worden.



Dem SPÖ Gemeinderatsklub ist bewusst, dass die Arbeit gut geheißen wurde. Unsere Motivation ist, für die Gemeindebürger zu arbeiten und auf Ihre Bedürfnisse zu achten. Unsere neuen Gemeinderäte sind bestrebt ihre Aufgaben in den Ausschüssen zu tätigen, sowie sich einzubringen. Die SPÖ-Ausschüsse haben schon ihre ersten Aufgaben wahr genommen um sie jetzt zur Umsetzung zu bringen.

Als Vorsitzende ist es mir ein großes Anliegen, dass unsere Gemeinderäte auch Ihre Sorgen und Anregungen wahr nehmen und auch zu helfen. Scheuen Sie sich nicht ihre Wünsche, die unter den Nägel brennen, auch uns kund zu tun. Nur so können wir den Ort gestalten und verschönern.

Gemeinsam viel bewegen für ein schöneres Weinburg.

Die SPÖ Weinburg wünscht alles Gute zum Geburtstag:

Punz Manuela am 10. Jänner, 55 Jahre
Kothbauer Brigitte am 11. März, 50 Jahre
Reisinger Petra am 18. März, 50 Jahre
Gallhuber Christiane (Susi) am 28. März, 55 Jahre
Ramler Alfred am 3. April, 75 Jahre
Graf Leopoldine am 15. April, 75 Jahre
Steiner Johanna am 18. April, 80 Jahre

Vbqm. Christine Kerschner
Vorsitzende SPÖ Weinburg

Hilfe für die Ärmsten der Armen

Liebe Weinburgerinnen und Weinburger!

Die tragischen Bilder vom unglaublichen Chaos nach der Erdbebenkatastrophe in Nepal haben uns über Wochen bewegt. Über 8500 Tote hat dieses Land bis jetzt zu beklagen, Hunderte werden noch vermisst.



Die Region um den Everest ist ohnehin eine der ärmsten der Welt und wie überall, kann auch hier der Mangel an Bildung als Kernproblem der flächendeckenden Armut festgestellt werden. Um die Lebensgrundlagen zu sichern, werden Kinder schon sehr früh zur Arbeit geschickt. Verwahrlosung und Kinderprostitution stehen auf der Tagesordnung. Besonders in den Slums von Kathmandu begegnet man unvorstellbaren Kinderschicksalen.

Aus diesem Grund haben die Naturfreunde, das Team der Kletterhalle und viele Everest-Bezwinger die Organisation von „Children of the Mountain“ durch eine Reihe von Aktivitäten bei Schulbauten in Nepal unterstützt. Die internationale Hilfe konzentriert sich leider fast nur auf Hauptstadt und das Umland aber kaum auf die entfernteren Gegenden. Die Region um Tandrang und Darne, wo unsere Schulen stehen, ist vollständig zerstört.



Nur „unsere“ Schulen stehen noch und werden von der Bevölkerung als Hilfs- und Ärztezentren benutzt.



Um das Überleben der Menschen nachhaltig gerade jetzt in der Monsunzeit abzusichern, sollen in dieser Region wenigstens 300 Wohncontainer errichtet werden.

Dazu werden mindestens 30.000,- Dollar benötigt, die von den Naturfreunden NÖ unter den Vorsitzenden Mag. Karin Schelle und Landesgeschäftsführer Ernst Dullnigg und „Children of the Mountain“ gesammelt werden.

Unterstützen auch bitte Sie die überaus wertvolle Initiative. Jeder Euro zählt!

Naturfreunde Österreich Landesorganisation NÖ
Spendenkonto Nepal
IBAN: AT561200010012886536
BIC: BKAUATWW

*Vielen Dank für Ihre Mithilfe
Peter Kalteis
Ehrenvorsitzender Naturfreunde NÖ*

Wir realisieren WohnTräume

Raiffeisenbank Region St. Pölten

Bankstelle Ober-Grafendorf

**Hotline zu unseren Spezialist/innen:
Tel.Nr. 05 95005 7990**

Raiffeisen WohnTraum-Center

Wir haben den Schlüssel zu Ihrem Wohntraum!

Die Raiffeisenbank Region St. Pölten verwandelt Ihre Wohnträume in die Realität und steht Ihnen sehr gerne mit kompetentem Rat zur Seite - und das alles unter einem Dach!
www.rbstp.at



Wer an Bauen und Wohnen denkt, der sollte zuerst an uns denken!
Jetzt WohnTraum verwirklichen!

Selber bauen statt mieten? Rechnet sich das? Wie schaut's mit Förderungen und der optimalen Finanzierung aus? Sollte ich jetzt vielleicht meine alten Fenster tauschen? Was bringt mir und meiner Geldbörse eine neue Dämmung?

Wer ein Haus bauen bzw. sanieren, oder eine Immobilie kaufen will, steht vor einer der wichtigsten Entscheidungen seines Lebens.

Abgesehen von der Wahl des richtigen Objektes und der kompetenten Partner für alle Wohnfragen, ist die sorgfältige Planung der finanziellen Mittel maßgeblich

Die hochqualifizierten WohnTraum-Berater der Raiffeisenbank Region St. Pölten unterstützen Sie auf Ihrem Weg mit der geeigneten Finanzierung, den möglichen Förderungen und einem breiten Netzwerk an

Spezialisten, damit Sie Ihren Traum verwirklichen können.

Aktueller Tipp: Sichern Sie sich jetzt eine kostenlose Einzelberatung mit einem Energieberater des Landes Niederösterreich. Dieser kommt - zur Be-

sichtigung des zu sanierenden Objektes - direkt zu Ihnen nach Hause. Zur Terminkoordination wenden Sie sich bitte direkt an Ihrem Raiffeisen WohnTraum-Berater unter 05 95005 7990 oder per Mail an info@rbstp.at

Wohn Traum Center

**Hotline zu unseren Spezialist/innen:
Tel.Nr. 05 95005 7990**

Raiffeisenbank Region St. Pölten

Wir realisieren WohnTräume

Raiffeisen WohnTraum-Center Gutschein

für eine Energieberatung des Landes Niederösterreich

Der Energieberater des Landes NÖ kommt direkt zu Ihnen nach Hause zur Besichtigung des zu sanierenden Objektes. Zur Terminkoordination wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Raiffeisen WohnTraum-Berater. Wir organisieren Ihren Termin und übernehmen die Kosten für die Energieberatung.

www.rbstp.at

Weinburger Pensionistenverband

Werte Leserinnen und Leser!

Das Jahr hat bereits seinen Einzug gehalten und der Frühling lässt sich nicht mehr aufhalten. Zeit, mit dem „Garteln“ zu beginnen und dabei ein wenig inne zu halten.



Auch unser aktives Veranstaltungsjahr hat bereits begonnen und so kann ich Ihnen eine kleine Rückschau über die bisherigen heurigen Veranstaltungen geben.

Die heurige Wandersaison wurde am 9. Jänner eröffnet und wir marschierten nach Ober-Grafendorf mit einem Einkehrschwung in Herta's Würstlstand.

Der Faschingsball am 7. Februar war wieder ein voller Erfolg. Ich konnte wieder ca. 170 Gäste aus unseren Nachbarortgruppen und natürlich auch viele WeinburgerInnen begrüßen. Bei Tanz und guter Verpflegung war es ein gemütlicher und kurzweiliger Nachmittag.



Auch im März und April bescherte uns unser Wanderwart, H. Dollbacher mit schönen Wanderungen ein zu gemütliches Beisammensein, dass die Gemeinschaftspflege sehr fördert.

Der erste Tagesausflug führte uns zum ehemaligen Wasserschloss der Roggendorfer, wo wir eine interessante Führung hatten. Nach dem Mittagessen bei den „Singenden Wirtsleuten“ besuchten wir einen Kräuterhof in Loibersdorf, wo wir über die Herstellung von Seifen, Salben und Körperölen eingeweiht wurden.

Eine weitere Tagesfahrt führte uns nach Waizenkirchen, wo wir ein umfangreiches Angebot an Liftsystemen und weitere Gebrauchsgegenständen besichtigen konnten. Nach dem Mittagessen fuhren wir weiter nach Amstetten. Dort erhielten wir eine Filmpräsentation sowie die Produkteinführung und Einkaufsmöglichkeiten der Fa. Hickersberger ihrer Kräuterschuhe.

Angeradelt wurde am 24. April. Bei stürmischem Wind fuhren wir nach Ebersdorf und weiter nach Markersdorf, Prinzersdorf und am Radweg wieder heimwärts. Beim Heurigen der Fam. Dorner genossen wir sodann die verdiente Stärkung.



Wenn auch Sie Lust haben bei unseren Veranstaltungen mitzumachen oder in der Ortsgruppe mitzuwirken, würde ich mich sehr auf ein Wiedersehen freuen.

Einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit wünscht Ihnen

Obmann Karl Hager

Volkshilfe Weinburg

Geschätzte BürgerInnen von Weinburg!

Die Volkshilfe Weinburg ist ein ehrenamtlicher Verein.

Wir als Verein sind um die Anliegen der Weinburger Bevölkerung bemüht, diese so rasch wie möglich zu erledigen.



Die Funktionäre sind:

Obfrau: Christine Kerschner

Obfraustellvertreterin:

Christiane (Susi) Gallhuber
Yvonne Leiner

Kassierin : Gertrude Hackl

Stellvertr.: Edith Navratil

Schriftführerin: Ingeborg Stuphan

Stellvertr.: Manuela Zechmeister

Rechnungsprüfer: Erika Krach, Erika Planer, Herta Engelmayer

Ich oder jemand anderer von den Funktionären stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Christine Kerschner und Christiane Gallhuber sind ausgebildete Sozialombudsleute. Sie können sich mit diversen Anliegen an uns wenden, z.B.

Pflegegeldantrag, Anfragen zu einem Heimplatz, Heimhilfe, Einkaufsmöglichkeiten oder nur zu einem „Plauscher!“.

Auch der Pflegebettenverleih oder andere Behelfe können über mich besorgt werden. Scheuen Sie sich nicht und nehmen Sie etwaiges in Anspruch.

Unser Verein unterstützt Sie gerne. Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

Die Volkshilfe Weinburg hat den Hinterbliebenen des Herrn Teufl Franz eine finanzielle Unterstützung rasch und unbürokratisch zukommen lassen.

Es ist ein tragisches Schicksal für die beiden Töchter: Marina und Tamara.

Als Vorsitzende konnte ich mit der Kassierin Fr. Gertrude Hackl einen Betrag von 5000 Euro übergeben um die erste Hürde zu bewältigen.



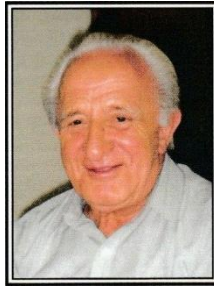
Die Volkshilfe und die SPÖ-Weinburg zollt Tamara Teufl alle Hochachtung, Sie ist sehr um Ihre Schwester Marina bemüht um Ihr das Leben und den Alltag bestmöglich zu gestalten. Tamara würde ihre Schwester um keinen Preis der Welt von zuhause weggeben. Marina wird Bestens versorgt durch die Pflegehelferinnen. Christine Kerschner im Namen der SPÖ Weinburg: „Ein großes Lob an Dich Tamara“.

Die Volkshilfe Weinburg ist rasch vor Ort um zu helfen. Ich stehe Ihnen telefonisch unter 0681/10547323 zur Verfügung.

Obfrau Christine Kerschner

In tiefer Trauer – Hubert Doder

Am 1. April ist der wegen seiner überaus freundlichen und hilfsbereiten Art bei allen beliebte Hubert Doder im 83. Lebensjahre für immer eingeschlafen.



Ihn zeichnete aber auch eine ganz besondere Treue zu seiner Gesinnungsgemeinschaft, der SPÖ aus. 55 Jahre hielt er ihr die Treue, auch in Erinnerung daran, was die Sozialdemokratie für die ArbeitnehmerInnen über die Jahrzehnte geleistet hat. In Diskussionen hat er immer wieder freundlich lächelnd den Kritikern entgegengehalten, was das Land und die Menschen den „Roten“ zu verdanken haben. In jüngeren Jahren gehörte seine Leidenschaft den Bergen.

Trotz seiner Behinderung, die von einer Kinderkrankheit herrührte, unternahm er mit

seinen Bergfreunden Hans Stuphan, Toni Seeböck und anderen oft schwierige Touren, die ihn auch auf den Großglockner führten.

Auch heute noch interessierte er sich für die alpinen Leistungen der neuen Bergsteigergeneration im Ort. Ganz gleich ob es sich um meine Expeditionen in die 8000er in letzten Jahrzehnt oder die gegenwärtigen Leistungen von Matthias Steiner und Franz Kranister – er freute sich einfach mit uns über unsere Erfolge - genauso auch über die Entwicklung der Naturfreunde-Ortsgruppe seit 60 Jahren während seiner Mitgliedschaft. Ein schöner Hinweis ist der Spruch auf seiner Parte: „Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens bei euch war.“

*Mit letzten freundschaftlichen Grüßen
Peter Kalteis*

Sauberes Weinburg

Wir befreien unseren Ort von lästigem Müll am 11.04.2015 in Weinburg. Es waren 77 Personen darunter auch sehr viele Kinder.

Gesammelt wurden 30 Müllsäcke mit 60 Liter auch einige Säcke mit 30 Liter waren dabei. Alle Vereine und Institutionen waren geladen. Bei tollem Frühlingwetter versammelten sich viele fleißige Helfer, darunter auch sehr viele Kinder und Jugendliche um unsere Gemeinde von lästigem und unschönem Müll zu befreien. Ausgangspunkt war die Kerschanhalle, von der aus die Helferlein in alle Himmelsrichtungen aus marschierten und fleißig sammelten.



Nach ca. 3 Stunden waren alle Teams zurück und unser Ort um 30 Säcke Müll leichter. Einen großen Anteil des gesammelten Abfalls bildeten Schuhe, Plastikmüll, Bierdosen, Blumentöpfe u.v.m. Besonderer Fund war eine Gaskartusche welche in Klagen in der Nähe der Pielach gefunden wurde (Hochwasser 2014).

Als kleines Dankeschön für die Mithilfe wurden alle Beteiligten im Anschluss von der Gemeinde zu einer Jause und Getränk geladen.

*Vielen lieben Dank für die
Mithilfe
Vbgm. Christine Kerschner*

Steuerreform

Für alle mehr herausgeholt!

Nur durch hartnäckigen Drucker der SPÖ und der SozialdemokratInnen im Parlament ist es zu verdanken, dass die Menschen ab 1. Jänner 2016 spürbar weniger Steuern zahlen. Wenn es nach der ÖVP gegangen wäre: Null Entlastung!

Der Eingangssteuersatz, ab dem man Lohn- und Einkommensteuer zahlt, wird gesenkt. Auch die anderen Steuergrenzen (Progressionsstufen) werden umgestellt. Das bringt spürbar mehr Netto vom Brutto. Für jene mit Millionen-Einkommen wird die Steuer auf die höchsten Gehaltsanteile angehoben.

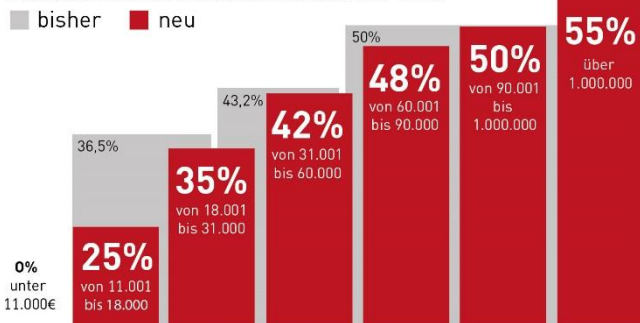
Bei einem Bruttoverdienst von 2.100 Euro monatlich bleiben 900 Euro mehr im Börsel. Das ist eine Lohnsteuersenkung von fast 30 Prozent! Ein Pensionist mit 1.400 Euro Bruttopension hat künftig 560 Euro mehr zum Leben.

Ein wesentlicher Teil der Entlastung geht an jene Einkommensgruppen, die weniger als 11.000 Euro im Jahr verdienen und damit keine Lohnsteuer zahlen. Der Sozialrabatt in Form einer Negativsteuer wird von 110 auf bis zu 400 Euro angehoben, also mehr als verdreifacht. Die Niedrigverdiener bekommen im Jahr um bis zu 290 Euro mehr.

Für PensionistInnen, die keine Lohn- und Einkommenssteuer zahlen, gibt es außerdem erstmals eine Steuergutschrift von bis zu 110 Euro. BezieherInnen einer Pension von 1.200 Euro zahlen 47 Prozent weniger Steuer.

Die neuen Steuerstufen

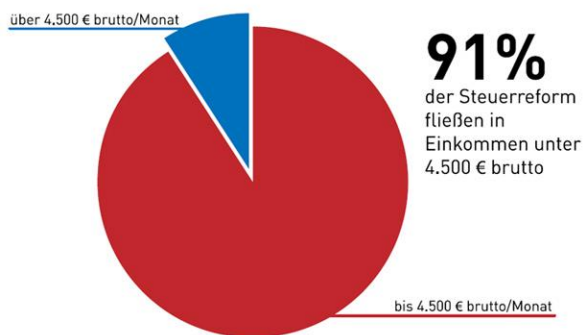
Zahlen beziehen sich auf das Brutto-Jahres-Einkommen* in Euro



* Brutto-Monatsgehalt x 12 (abzüglich SV-Beiträge)

Das nützt allen Lohn- und Einkommenssteuerpflichtigen, aber vor allem jenen mit kleineren und mittleren Einkommen. 91 Prozent der Entlastung kommt jenen Menschen zugute, die unter 4.500 Euro brutto im Monat verdienen.

Kleine und mittlere Einkommen werden entlastet



100 Millionen Euro des Entlastungsvolumens von 5 Milliarden Euro kommt speziell den Familien zugute. Der Kinderfreibetrag wird pro Kind auf 440 Euro verdoppelt.

Durch die Steuersenkung wird die Kaufkraft gestärkt und der Konsum angekurbelt. Das bringt zusätzliche 850 Millionen Euro.

Sie können gleich online Ihre Steuerentlastung berechnen. Der Sozialdemokratische Parlamentsklub hat für Sie einen Steuerreform-Rechner veröffentlicht.

<https://klub.spoe.at/steuerreform>

Die ArbeitnehmerInnen zahlen die Steuerreform nicht selbst! Die Entlastung wird zu rund 90 Prozent aus der Betrugsbekämpfung, durch Einnahmen aus der Erhöhung der Kaufkraft, durch vermögensbezogene Einnahmen und sinnvolle Einsparungen in der Verwaltung finanziert.

Die Registrierkassenpflicht ist ein System mit einem Chip, der eine Prüfung durch die Finanzbehörde ermöglicht. Ausnahme sind unter anderem „kleine Vereinsfeste“, mobile Dienste (z.B. Hebammen). Für die Anschaffung wird eine Prämie von 200 Euro ausbezahlt.

Mit dem Einschaurecht der Finanzbehörde in Bankkonten wird ein wichtiger Schritt gegen den Steuerbetrug gesetzt.

Durch die Anhebung des Spitzensteuersatzes auf 55 Prozent (ab 1 Million Euro Bruttogehalt) werden jährlich zirka 50 Millionen Euro eingehoben.

Der Kapitalertragssteuersatz (KESt) wird auf 27,5 Prozent erhöht. Sparbücher und Girokonten sind von der Anhebung nicht betroffen! Diese Steuer wird auf Erträge aus Dividen, Anleihen, etc... eingehoben.

Gegenfinanzierung

Quelle: Bundesregierung

Kampf gegen Steuerbetrug		1,9 Mrd. €
Vermögensbezogene Steuern		350 Mio. €
Konjunktur/Kaufkraft		850 Mio. €
Verwaltungsreform		1,1 Mrd. €
Änderungen im Steuersystem		900 Mio. €
Insgesamt		5.1 Milliarden €

Muttertagsfahrt

Am Nachmittag des 2. Mai war es wieder soweit. Ein ausschließlich mit Weinburger Müttern gefüllter, vom Winter-Chef persönlich gelenkter Bus, ließ sich von den SPÖ Frauen auf eine Fahrt ins Blaue entführen. Wie die Jahre zuvor, bewiesen Frau VizeBgm. Christine Kerschner und ihr Team aufs Neue, dass sie sich das Vertrauen der Mütter verdienen und luden zu einer sehr interessanten und heiteren Führung durch die Straußenfarm „Lechnerhof“ in Tradigist. Wir haben gelernt: „Ein Straußenei wiegt ca. 1,5 kg, braucht 48 Stunden zur Entstehung und entspricht in etwa 30-35 Hühnereiern!“ Und noch vieles mehr!

Anschließend führte die Reise nach Sois zum Heurigen der Fam. Pfeiffer, wo bestens für das

leibliche Wohl der Mütter gesorgt wurde. Hr. Bgm. Peter Kalteis beehrte die Frauenrunde mit einem Besuch, entschuldigte sich für den „Wettergott“ Petrus und spendierte das eine oder andere Stampferl. In bester Laune und zufrieden, wurde gegen 18:00 Uhr die Heimreise angetreten, auf der jede Teilnehmerin ein - von „Susi“ Gallhuber selbstgemachtes „Goodie-Sackerl“, zum süßen Ausklang des Tages erhielt.

Es war ein verdienter gemütlicher Nachmittag! Herzlichen Dank an Frau Christine Kerschner und ihre Helferinnen!

Verena Kern



Verein PRO KUNST

Vorstellung

Wir, eine kleine Gruppe von Künstlern (Jürgen Grazzi, Manfred Lasser und Robert Trimmel), haben im November 2014 den Verein PRO KUNST gegründet. Derzeit besteht der Verein aus 16 Mitgliedern.

Die Gemeinde Weinburg gibt uns die Möglichkeit den Bahnhof Klagen zu mieten, nach unseren Vorstellungen zu adaptieren und als Kunstwerkstatt und Galerie zu nutzen.

Wir wollen mit dem Umbau des Bahnhofes einen Treffpunkt für Kunst und Kultur schaffen, der den Menschen und vor allem der Jugend als Kommunikationszentrum und Zentrum des Lernens werden soll. Kreative und sinnvolle Freizeitbeschäftigung in den vielfältigsten Bereichen wie Musik, Schreiben, Literatur, Malen, und Bearbeitung von verschiedenen Materialien werden hier in Workshops und Kursen angeboten. In Zukunft soll sich daraus eine Kunstschule entwickeln.

Das kostet neben persönlichem Einsatz, viel Zeit, Arbeit und Geld. Wenn Sie Interesse haben, können Sie uns unterstützen, sei es als Vereinsmitglied, durch Spenden oder durch freiwillige Mithilfe bei den Umbauarbeiten des Bahnhofes.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Jürgen Grazzi Tel. 0676 6221877,
Robert Trimmel Tel. 0664 73854020 oder
Manfred Lasser Tel. 0664 73465196

Trotz der anstehenden Arbeiten am Bahnhof sind wir auch künstlerisch aktiv.

Motorsägen - Schnitzkurs vom 12. bis 14.

Juni mit Bildhauermeister Matthäus Mayerhauser aus Bad Ischl. Ein Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Wobei die Anfänger Schritt für Schritt eine Figur (Eule) aus einem Baumstamm zu Formen eingeführt werden. Fortgeschrittene werden bei ihren eigenen Ideen künstlerisch begleitet. Wesentlich wird auch dann er theoretische Teil der Proportionslehre sein. Der Kurs kostet € 190.- + Materialkosten, das über den Verein bezogen werden kann. Anmeldung unter : manfred.lasser@aon oder 0664 73465196.

Ein Highlight soll aber das erste **Skulpturensymposium vom 10. bis 22. August** des Jahres werden. Am Gelände des Bahnhofes Klagen werden sich heimische und auswärtige Künstler treffen und 14 Tage lang Ideen in eine Skulptur einfließen lassen, das zum Thema "Natur und Technik" zum Inhalt haben soll. Gemäß des Themas der NÖ Landesausstellung. Die Kunstwerke werden in den verschiedensten Materialien hergestellt und die Menschen können dabei den Künstlern bei der Arbeit über die Schulter schauen und mit ihnen Plaudern und dieses Thema allgemein beleuchten. Höhepunkt dieser Veranstaltung wird in der Aufstellung der Skulpturen am Bahnhofsgelände, wo Sie auch ein Jahr lang stehen bleiben und der Hingucker des Pielachtales werden sollen, sein. Bis zum nächsten Jahr, wo die Figuren bei einem weiteren Symposium erneuert und über eine aktuelles Thema aussagen sollen.

Herzlichst

Obmann Jürgen Grazzi

Berufseinstieg bei Voith Paper

Die Voith Paper GmbH bildet auch weiterhin junge Menschen zu Fachkräften aus.

Mit mehr als 43.000 Mitarbeitern, davon rund 2.500 Mitarbeiter an sechs Standorten in Österreich, 5,7 Milliarden Euro Umsatz und Standorten in über 50 Ländern der Welt ist Voith heute eines der großen Unternehmen in Familienbesitz in Europa und zählt zu den Marktführern seiner Branche.

Es wird an der Entwicklung neuer Technologien für die Bewältigung der großen Herausforderungen unserer Zeit gearbeitet. Es ist das Ziel und dessen Kompetenz, junge Menschen zu erfolgreichen Fachkräften auszubilden.

Angebot an technischen Lehrberufen:

- Metalltechnik-Maschinenbautechnik (3,5 Jahre Lehrzeit)
- Metalltechnik-Zerspanungstechnik (3,5 Jahre Lehrzeit)
- Metalltechnik-Schweißtechnik (3,5 Jahre Lehrzeit)

Als Orientierungshilfe können Interessierte ab sofort in diesen technischen Berufen berufspraktische Schnuppertage absolvieren!

Was wird von den Lehrlingen erwartet?

- Interesse an technischen Abläufen
- Handwerkliches Geschick
- Gute Kenntnisse in Mathematik
- Räumliches Darstellungsvermögen
- Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Gründlichkeit
- Gute Deutschkenntnisse
- Flexibilität

Was wird geboten?

Es wird eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildungsstelle in einem Beruf mit hervorragenden beruflichen Perspektiven geboten.

- Werksübergreifende Lehrlingsaktivitäten (Exkursionen, Sporttage usw.)
- Schulungen (z. B: Sicherheitstechnik, technische Schulungen Schweißprüfungen)
- Bezahlte Berufsschule
- Prämien für besondere Leistungen
- Top-Jugendticket (Unterstützung)
- Lehrabschluss – Prüfungsvorbereitung

Sollten Sie Interesse an einen der angeführten Lehrberufe haben, senden Sie bitte Ihre **Bewerbung an:**

Voith Paper GmbH
Peter Perebner
Linzer Straße 55, 3100 St. Pölten
Tel. +43 2742 806-22252
peter.perebner@voith.com



laden zum traditionellen

SOMMERNEND FEUER

Anmeldung 15:30 Beginn 16:00
Einzel- und Teamspringen

für alle Mutigen ab 16 Jahren
kein Nenngeld - Promi-Jury
tolle Sachpreise für alle Dirndln

5. Dirndltaler
DIRNDLSPRINGEN



20. JUNI FREIZEITANLAGE WEINBURG

Festabzeichen Euro 2,-

Kinder bis 16 Jahre frei!

■ **MUSIK**
Soulfish

■ **RIESEN-
FEUERWERK**

**Auf Ihren Besuch freuen
sich die Veranstalter!**

19. JUNI ■ **HOBBYSTOCK-
SCHÜTZENTURNIER**
Beginn 18:00 Uhr
Schankbetrieb ab 17:00 Uhr

Brunnenbau
Ernst Boria GesmbH
Kalvarienberg 3200 Weinburg

**Raiffeisenbank
Region St. Pölten**

